



BERLINER
FUSSBALL-VERBAND

Innovationspreis des Berliner Fußballs

Alle Ideeneinreichungen 2025

Unsere Premium-Partner



Unsere Partner



Inspiration Board

Ideeneinreichungen beim „Innovationspreis des Berliner Fußballs 2025“

Kategorie: Ehrenamtsgewinnung und -bindung

Hinweis: Die Darstellung der eingereichten Ideen auf den folgenden Seiten ist verkürzt und in ein einheitliches Format gebracht. Die Form entspricht nicht der Einreichungsform des Vereins.

Mehr Informationen zum Preis:



Videoformat „Im Porträt“

Innovatives Format zur Ehrenamtsbindung & -gewinnung



Zielgruppe

- Spieler*innen (Frauen, Herren, Jugend)
- Trainer*innen
- Funktionär*innen, Schiedsrichter*innen, Fans
- Fokus: Menschen sichtbar machen, die den Verein tragen

Vision

Ehrenamtliche und aktive Vereinsmitglieder durch persönliche Geschichten ins Rampenlicht stellen.

Ziele:

- Bindung und Wertschätzung für bestehende Ehrenamtliche
- Gewinnung neuer Engagierter durch authentische Einblicke
- Stärkung der Vereinsidentität und Außenwirkung

Maßnahmen

- **Format „Im Porträt“:**
 - Interviews mit Spieler*innen, Trainer*innen, Funktionär*innen
 - Start als Foto+Text, Weiterentwicklung zum Videoformat mit Untertiteln und Trailer
- **Veröffentlichungskanäle:**
 - Webseite, Instagram, Facebook, TikTok, YouTube, WhatsApp-Kanal, LinkedIn, Nebenan.de
 - Beispiel: TikTok-Video mit über 50.000 Aufrufen
- **Mitnahmeeffekte:**
 - Porträts als Grundlage für Bewerbungen bei Ehrungen (DFB, BFV, LSB)
 - Auszeichnungen binden Personen zusätzlich an den Verein
- **Ergebnisse:**
 - Seit April 2023: 58 Interviews veröffentlicht
 - Positive Resonanz innerhalb und außerhalb des Vereins
 - Aufwand pro Porträt: ca. 3 Stunden
 - Reaktivierung und Intensivierung für 2026 mit neuen Zielgruppen geplant
 - Koordinationsstelle notwendig (Anschubfinanzierung)



Micro-Volunteering

1-Stunde hilft!

Zielgruppe

- **Eltern:** Flexible Aufgaben rund um Spieltage (z. B. Fahrdienst, Snackverkauf)
 - **Studierende:** Medienarbeit, Turnierhelfer, Organisation
 - **Senioren/Ruheständler:** Kioskdienst, Platzpflege, Begrüßung
 - **Nachbarschaft & passive Mitglieder:** Unterstützung bei Veranstaltungen
-

Vision

„Ehrenamt neu denken“ – weg von großen Rollen hin zu kleinen, klar definierten Aufgaben. **Micro-Volunteering** ermöglicht spontane, unverbindliche Einsätze von 30–90 Minuten.

Ziel:

- Breitere Ehrenamtsbasis schaffen
 - Hemmschwellen abbauen
 - Vereinsbindung stärken
 - Entlastung für bestehende Funktionsträger
-

Maßnahmen

- **Kommunikation & Framing:** Jede Hilfe zählt. Engagement ist freiwillig und begrenzt
- **Technische Umsetzung:** Start mit einfachen Tools (Google-Kalender, Webformular, Aufgabenliste)
- **Aufgabenbeispiele:**
 - Linienrichter für ein Spiel
 - Snack-/Getränkeverkauf
 - Social-Media-Story am Spieltag
 - Auf- und Abbau von Spielfeldern
- **Kinderschutz:** Klare Regeln und Nachweise für Aufgaben mit Kinderkontakt
- **Wertschätzung:** Sichtbare Anerkennung und Feedback für Helfer*innen
- **Langfristige Entwicklung:** Micro-Volunteering-App mit Gamification, Push-Benachrichtigungen

Engagement-Assists On Tour

Ehrenamtsgewinnung im Berliner Fußball



Zielgruppe

- Berliner Amateurvereine mit Bedarf an Ehrenamtlichen
- Menschen, die Ehrenamt einmal ausprobieren möchten
- Fokus: Niedrigschwellige Einstiegsrollen für neue Engagierte

Vision

Mehr Gelegenheiten für Ehrenamt schaffen, direkt in den Vereinen, bei ihren Events und in ihren Communities.

Ziele:

- Positive erste Erfahrungen ermöglichen
- Übergänge zum dauerhaften Engagement niedrigschwellig gestalten
- Kooperation statt Konkurrenz: „Team Berlin“ stärken
- Polar bietet mit ihren Erfahrungen Unterstützung für interessierte Vereine an

Maßnahmen

- **Engagement-Assists On Tour** – Gemeinsam organisierte Aktionsspieltage, z.B.:
 - **Mobilitätsspieltag:** Fahrrad-Anreise, Mikro-Rollen, klimagerecht
 - **Zero-Waste-Spieltag:** Pfandstation, Stadion-Clean-Up, Mehrweg
 - **SportSwap:** Nachhaltiger Tauschspieltag für alle Generationen
 - **Engagementtag/Vereinsfest:** Ehrenamts-Fest mit Mitmachaktionen
 - **Sommercamp-Hospitation:** Einblicke in Camp-Planung, Outdoor-Verpflegung, Übungsleitung
- **Online-Spielzeiten** (2x45 Min. pro Quartal) – Online-Angebot von Polar für interessierte Vereine mit verschiedenen Themenschwerpunkten, z.B.:
 - Nachwuchs fördern
 - Ehrenamt koordinieren
 - Awareness stärken
 - Bindung herstellen
- **Kooperation & Fairness:**
 - Vereine melden sich für Assists
 - Losverfahren bei hoher Nachfrage
 - Oline-Spielzeiten sind digital und für alle zugänglich
 - Grundlage: Respekt-Charta BFV & Awarenesskonzept von Polar Pinguin

Friedrichshagen sagt Danke

Ehrenamt beim Friedrichshagener SV



Zielgruppe

- Ehrenamtliche Trainer*innen, Schiedsrichter*innen, Betreuer*innen und Vorstandsmitglieder
- Potenzielle neue Ehrenamtliche aus dem Stadtteil
- Sponsoren und Unterstützer*innen aus Friedrichshagen

Vision

Eine Kultur der Wertschätzung und Vernetzung schaffen, um Ehrenamt zu stärken.

Ziele:

- Sichtbarkeit und Anerkennung für bestehendes Engagement
- Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
- Verbindung zwischen Verein und Stadtteil intensivieren
- Niedrigschwelliger Einstieg für potenzielle Sponsoren

Maßnahmen

- **Goodie Bag für Ehrenamtliche:**
 - Jährliche Verteilung an alle Engagierten
 - Gemeinsames Label: „Friedrichshagen sagt Danke – Ehrenamt beim FSV“.
- **Inhalte des Goodie Bags:**
 - **Lebensmittel & Alltag:** Einkaufsgutscheine, Friseur-Rabatte
 - **Gesundheit & Prävention:** kostenlose Sehtests, Gesundheitschecks
 - **Sport & Bewegung:** Rabatte auf Sportartikel, Fußanalysen
 - **Mobilität:** Fahrrad-Sicherheitschecks, Reifenwechsel-Rabatte
 - **Gastronomie & Kultur:** Freigetränke, Essensgutscheine, Kinotickets
- **Kooperationen:**
 - Josef Heinrich Bar (Freigetränke).
 - Kino Union (kostenloser Kinobesuch).
 - Weitere Partner: Edeka Voigt, Imbiss Tanreverdis, Baustube Friedrichshagen, Jako
- **Nächste Schritte:**
 - Erste Verteilung der Goodie Bags im April 2026.
 - Ausbau des Angebots (z. B. Sport- und Trainingskleidung)



Zielgruppe

- Ehrenamtliche Trainer*innen, Schiedsrichter*innen, Betreuer*innen, u.v.m.
- Potenzielle neue Ehrenamtliche aus den Stadtteilen
- Sponsoren und Geschäfte aus P-Berg & Pankow

Vision

Einen niedrigschwelligen Mehrwert schaffen, um Wertschätzung im Ehrenamt zu stärken.

Ziele:

- Ehrenamtlichen einen zusätzlichen „exklusiven“ Mehrwert im Verein geben
- Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
- Verbindung zwischen Verein und Stadtteil intensivieren
- Pfeffersport stärkt seine Präsenz und Bindung im KIEZ
- Sponsoren kann ein niedrigschwelliger Einstieg bei Pfeffersport angeboten werden

Maßnahmen

- **KIEZ Karte für Ehrenamtliche:**
 - Jede*r Ehrenamtliche von Pfeffersport erhält die KIEZ-Karte
 - Ähnlich einer „Scheck-Karte“ fürs Portemonnaie
- **Mehrwert der Karte:**
 - Vergünstigungen (Prozente) in verschiedenen Läden im KIEZ
 - Beispielsweise:
 - Eisdiele
 - Burgerladen
 - Bäcker
 - Sportgeschäfte
 - Cafes
- **Nächste Schritte:**
 - Etablierung einer zentralen Koordinationsperson
 - Ansprache potenzieller Partner
 - Gegenleistungen definieren (Bspw. Werbung im Verein)

Konzept zur Ehrenamtsgewinnung im Berliner Amateurfußball



Zielgruppe

- Vereinsmitglieder, Eltern, Fans
- Jugendliche und junge Erwachsene
- Menschen mit speziellen Kompetenzen (IT, Grafik, Organisation)
- Politik, Verwaltung und Bildungseinrichtungen
- Fokus: Ganzheitliche Strategie zur Ehrenamtsgewinnung und -bindung

Vision

Ehrenamt wird **zeitgemäß organisiert, wertgeschätzt und institutionell unterstützt.**

Ziele:

- Ehrenamt planbar und attraktiv machen
- Bürokratie abbauen und Anerkennung steigern
- Nachwuchs frühzeitig gewinnen
- Ehrenamt als gesellschaftliche Ressource sichern

Maßnahmen

Auf Vereinsebene

- **Modulare Engagementformen:** Micro-Jobs (30–120 Min.), klare Aufgabenbeschreibung
- **Talent-Scouting:** Skill-Formular für Mitglieder und Eltern
- **Onboarding wie im Profi-Verein:** Willkommensvideo, Startpaket, Mentor
- **Bindung & Anerkennung:**
 - Ehrenamts-Club („11 Freunde Plus“), Gamification (Punkte sammeln), Social-Media-Spotlights
- **Projektbezogenes Ehrenamt:** zeitlich begrenzte Kampagnen (z. B. 6 Wochen)
- **Kommunikation:** Authentische Stories, direkte Ansprache

Auf Verbandsebene & politischer Ebene

- **Gesellschaftliche Anerkennung:** Ehrenamtspunkte für BVG-Tickets, Museumseintritte, Fortbildungen
- **Bürokratieabbau:** Einheitliches Online-Portal, Bezirks-Ehrenamtsmanager
- **Ehrenamtsschutz:** Haftungsfreistellung, Rechtshotline
- **Verzahnung mit Arbeitswelt:** Auszeichnung von Unternehmen, Sonderurlaub
- **Politische Sichtbarkeit:** Ehrungen, Medienpartnerschaften

Im Bildungssystem

- Ehrenamt als Wahlpflichtmodul, Bildungsleistung, Praktikumsersatz
- Schiedsrichter & Trainer als Schul-AG
- Ehrenamtspunkte für Schulabschlüsse und Übergänge



Deutschlandticket für Übungsleiter*innen

Zielgruppe

- Ehrenamtliche Übungsleiterinnen und Trainerinnen in Berliner Vereinen.
 - Fokus: Menschen, die regelmäßig Fahrtkosten für Trainings, Spiele und Turniere tragen müssen.
-

Vision

Attraktive Zusatzleistung für Ehrenamtliche:

Ein vergünstigtes Deutschlandticket als Alternative zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung um 10€.

Ziele:

- Ehrenamtliche langfristig binden
 - Mobilität verbessern und Kosten senken
 - Nachhaltigkeit fördern (bessere Klimabilanz, Zugang zu Fördermitteln)
-

Maßnahmen

- **Rahmenvertrag mit Deutscher Bahn:**
 - Rabatt von 5 % auf Deutschlandticket (Preis: 59,85 € statt 63 €)
- **Kostenverteilung:**
 - BFV: 10 % Förderung (6,30 €)
 - Verein: 15 % Förderung (9,45 €)
 - Übungsleiter*in: zahlt 44,10 € (30 % Ermäßigung)
- **Vertragsstruktur:**
 - BFV ↔ Vereine: Rahmenvertrag
 - Verein ↔ Trainer*in: Zusatzvereinbarung
- **Finanzierung & Sponsoring:**
 - Beispiel: 75.600 € pro Jahr für ca. 1.000 Trainer*innen
 - Potenzial für Marketing-Partnerschaften
- **Vorteile:**
 - Kostensenkung für Ehrenamtliche
 - Einsparungen bei Vereinsfahrten
 - Positive Klimabilanz → zusätzliche Fördermittel möglich

B.F.C. Germania 1888 e.V.

Gemeinsam ins Ehrenamt

Integration auf Kiez-Ebene mittels Sport



Zielgruppe

- Bewohner*innen des Stadtquartiers „Neue Mitte Tempelhof“.
- Familien aus Gemeinschaftsunterkünften (z. B. GU Colditzstraße).
- Schulen, Kitas, Jugendclubs und lokale Kulturakteure.
- Fokus: Gewinnung von Mitgliedern und Ehrenamtlichen, Stärkung der Jugendabteilung

Vision

Den Fußballverein als **Begegnungsort und Leuchtturm der Vernetzung** im Kiez etablieren.

Ziele:

- Integration fördern durch Sport, unabhängig von Ethnie, Religion, Kultur und Sprache
- Demokratie und Miteinander im Stadtteil stärken
- Vereinsarbeit als Schnittstelle für Kulturförderung und soziale Teilhabe

Maßnahmen

- **Teil I (Frühjahr 2026):**
 - Schnupper-Angebote und regelmäßige Events
 - Sichtbarkeit des Vereins im Kiez erhöhen
 - Gewinnung neuer Mitglieder und Ehrenamtlicher
- **Teil II (Sommer 2026):**
 - Fußballverein als Ort des Ankommens und Vernetzung etablieren
 - Kooperation mit Schulen, Kitas, Bibliotheken und Jugendclubs
 - Einbindung von Akteuren der Kulturförderung und Nachbarschaftsinitiativen
- **Einbindung bspw. folgender Akteure:**
 - Gemeinsame Aktionen mit Geflüchteten aus GU Colditzstraße
 - Neue Mitte Tempelhof: Stadtquartier im Aufbruch
 - Paul-Simmel-Grundschule
 - Bezirkszentralbibliothek
 - Jugendclub Villa Holz

„Ehrenamt mittendrin“

Bewerbung für den Innovationspreis

Zielgruppe

- Sportvereine
- Vorstände, Trainer*innen, Eltern
- Menschen, die sich für Vereinsarbeit interessieren

Vision

Ehrenamt sichtbar, attraktiv und nachhaltig gestalten.

Ziele:

- Vereine befähigen, Ehrenamtliche zu gewinnen und zu binden
- Strukturen schaffen, die Engagement erleichtern
- Best-Practice-Beispiele und digitale Tools bereitstellen

Maßnahmen

- **Workshop-Reihe:**
 - Fokusthema: Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen
 - Zielgruppen: Vorstände, Trainer*innen, Eltern
 - Veranstaltungen beim BFV und Landessportbund Berlin
- **Handbuch „Ehrenamt mittendrin“:**
 - Inhalte: Best-Practice-Beispiele, Checklisten, Handlungsempfehlungen
 - Digitale Version mit hilfreichen Links
 - Sportvereine (Schwerpunkt Fußball)
- **Flyer & Engagement-Formular:**
 - Flyer: „Wir brauchen Deine #Interstützung!“
 - Online-Formular für Interessierte
 - Niedrigschwelliger Einstieg ins Ehrenamt
- **Ergebnisse:**
 - Erfolgreiche Ehrenamtsbesetzung
 - Alle Teams vor Saisonstart mit Coaches besetzt
 - Arbeitsgruppen zu Kommunikation, Nachhaltigkeit, Satzung
 - Fester Ansprechpartner für Ehrenamt bei Inter



Mission 2030

Zukunftssichere Ehrenamts- und Organisationsentwicklung

Zielgruppe

- Ehrenamtliche und Funktionsträger*innen im Verein
- Potenzielle neue Engagierte (18–25 & 30–45 Jahre)
- Vereinsvorstand und Koordinator*innen

Vision

Ein modernes, professionelles und digitales Organisationssystem für den Amateurfußball.

Ziele:

- Ehrenamt attraktiv und planbar machen
- Überlastung reduzieren, Strukturen entlasten
- Digitalisierung konsequent integrieren
- Nachwuchs für Führungsrollen gewinnen
- Skalierbares Modell für Berliner Vereine schaffen

Maßnahmen

- **Strategische Schritte:**
 - Aufbau einer vollständigen Organisationsstruktur
 - Definition klarer Rollen und Funktionsprofile
 - Einführung eines Koordinatoren- und Einarbeitungssystems
 - Branding „Mission 2030“ für Identifikation
- **Operative Umsetzung:**
 - Anwerbung neuer Ehrenamtlicher (Website, Social Media)
 - Erstellung von Stellenausschreibungen
 - Einrichtung digitaler Tools (Kalender, Automatisierung)
 - Schulungen und Micro-Coachings
- **Technische Anforderungen:**
 - Vereinsmanagement-Software, Cloud-Lösungen, Automatisierungstools
- **Implementierungsplan:**
 - Start Schulungen Q1 2026, Digitaltools bis 2027, Skalierung bis 2030
- **Risiken & Lösungen:**
 - Widerstände → Koordinatorensystem, Micro-Schulungen
 - Überforderung → max. 2–5 Std./Woche pro Funktion
 - Technische Hürden → einfache Tools, Backup-Strukturen



Die Ehrenamtsrente

Zielgruppe

- **Ehrenamtlich Engagierte:** Menschen, die regelmäßig Zeit in gemeinnützige Arbeit investieren
- **Politische Entscheidungsträger:** Gesetzgeber, Ministerien, Sozialpolitik
- **Gesellschaft & Vereine:** Sportvereine, soziale Träger, Wohlfahrtsverbände

Vision

Ehrenamt wird **rententechnisch anerkannt**, als gesellschaftliche Leistung mit messbarem Wert.

Ziele:

- Ehrenamt strukturell attraktiver machen
- Soziale Infrastruktur stärken
- Gerechte Anerkennung für jahrzehntelanges Engagement
- Volkswirtschaftlich effizientes Modell schaffen

Maßnahmen

- **Einführung von Ehrenamts-Entgeltpunkten (E-EP):**
 - Ehrenamtliche Stunden = anteilige Rentenpunkte
 - Finanzierung aus Steuermitteln, nicht aus Rentenbeiträgen, um Umlagesystem nicht weiter zu belasten
- **Mechanik:**
 - Beispiel: 100 Std./Jahr = 0,05 EP
 - max. Anrechnung von 0,25 EP/Jahr
 - Nachweis über digitale Zeitkonten
- **Qualitätskontrolle:**
 - Anerkannte/Geprüfte Organisationen (Sportvereine, Wohlfahrtsverbände)
 - Standardisierte Nachweise mit jährlicher Prüfung (z.B. durch Rentenversicherung)
- **Finanzierung & Nutzen:**
 - Steuerfinanziert, volkswirtschaftlich effizient (1 € Kosten/Invest ergeben ca. 90 € Gemeinwohlwert)
- **Risiken & Lösungen:**
 - Bürokratie vs. digitale Plattform.
 - Missbrauch vs. Zertifizierung & Deckelung.
 - Verwaltungslast vs. zentrale Schnittstellen.



Ehrenamt Tandem

Buddy-Programm

Zielgruppe

- **Neue Ehrenamtliche („Starter“)**
 - Menschen, die neu ins Ehrenamt einsteigen und Unterstützung benötigen
- **Erfahrene Ehrenamtliche / Trainer („Buddys“)**
 - Personen mit Vereinskennntnis, Kommunikationsstärke und Empathie

Vision

„Niemand startet allein“. Jeder neue Ehrenamtliche bekommt eine verlässliche Bezugsperson.

Ziele:

- Einstieg ins Ehrenamt erleichtern
- Zufriedenheit und Verbleib erhöhen
- Soziale Bindung und Qualität der Vereinsarbeit stärken
- Wissen im Verein bewahren und weitergeben

Maßnahmen

- **Strukturierte Begleitung:**
 - Begrüßungsgespräch (Kennenlernen, Erwartungen, Basics)
 - Gemeinsamer erster Einsatz
 - Regelmäßige Check-ins (wöchentlich/monatlich)
 - Abschlussgespräch & persönliches Dankeschreiben
- **Klare Regeln:**
 - Auswahlkriterien für Buddys
 - Max. Anzahl Starter pro Buddy
 - Konfliktlösungsmechanismen
- **Kommunikation:**
 - Einfache Kanäle (WhatsApp, E-Mail, Vereins-App)
- **Optionale digitale Unterstützung:**
 - Check-in-Formulare, Erinnerungen, Feedback-Dokumentation
- **Schulung der Buddys:**
 - Ehrenamtskoordination, Feedbackführung, Jugendschutz



Ehrenamtsfahrkarte Berlin

Zielgruppe

- **Ehrenamtlich Engagierte** mit mind. 200 Stunden/Jahr in Bereichen:
 - Sport & Jugendarbeit
 - Soziales & Wohlfahrt
 - Katastrophenschutz
 - Integration & Bildung
 - Kultur & Umweltprojekte

Vision

Kostenlose oder vergünstigte Monatskarte für aktive Ehrenamtliche in Berlin.

Ziele:

- Kostendruck senken
- Engagement attraktiver machen
- Wertschätzung praktisch zeigen
- Mobilität und Flexibilität erhöhen
- Ökologischen Effekt erzielen (Verkehrswende, CO₂-Reduktion)

Maßnahmen

- **Modellvarianten:**
 - Vollkostenmodell: kostenlose Monatskarte (Berlin ABC)
 - Sparmodell: vergünstigte Karte (z. B. 30 € oder 60 € Selbstanteil)
 - Hybridmodell: Freifahrt für definierte Einsatzfahrten (App-basiert)
- **Verwaltung:**
 - Zentrales Ehrenamtsportal für Registrierung
 - Digitale Jahresbescheinigung durch Einsatzstelle
 - Automatische Generierung BVG-Berechtigungscode
- **Investition durch Land Berlin, bei ca. 10.000 Ehrenamtlichen:**
 - Vollkostenmodell: ca. 12 Mio. €/Jahr.
 - Sparmodell: 4,8 (60€) – 8,4 (30€) Mio. €/Jahr.
- **Nutzen:**
 - Direkter Mehrwert: ca. 24 Mio. €/Jahr bei 10.000 Ehrenamtlichen
 - Indirekter Nutzen: Gesundheit, Integration, Sozialkapital
- **Risiken & Lösungen:**
 - Missbrauch → Stichproben & digitale Nachweise
 - Bürokratie → zentrale Plattform
 - Kostensteigerungen → Indexierung



Kiezmanager Sport

Der Verein als Nachbarschafts-Hub

Zielgruppe

- **Lokale Einrichtungen:** Kitas, Schulen, Seniorenzentren, Jugendclubs
- **Anwohnende & Familien:** Menschen im Kiez, unabhängig von Sportaffinität
- **Kooperationspartner:** Gewerbetreibende, soziale Träger

Vision

Der Verein wird zum **sozialen Dreh- und Angelpunkt des Kiezes**. Ziele:

- Neue Ehrenamtsgruppen erschließen
- Verbindliches Kooperationsnetzwerk aufbauen
- Sozialen Zusammenhalt stärken
- Verein als aktiven Player im Quartier positionieren
- Wirkung über den Sport hinaus erzielen

Maßnahmen

- **Koordinationsrolle „Kiezmanager“:**
 - Analyse lokaler Bedarfe
 - Aufbau von Partnernetzwerken
 - Entwicklung jährlicher Schwerpunktprojekte
- **Operative Aufgaben:**
 - Erstgespräche mit Einrichtungen
 - Vermittlung von Ehrenamtlichen
 - Koordination gemeinsamer Aktionen
 - Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, lokale Medien)
- **Beispiele für Kiezprojekte:**
 - „Kiez räumt auf“ (Müllsammelaktion)
 - „Senioren-Game Day“ (digitale Hilfe)
 - „Nachbarschaftsmarkt am Vereinsheim“
 - „Green Pitch Project“ (Urban Gardening)
 - „Welcome Day für neue Nachbarn“
- **Technische & organisatorische Basis:**
 - Digitale Plattform zur Koordination
 - Klare Rollen und Verantwortlichkeiten
 - Budget für Kommunikation und kleine Events
- **Implementierungsplan:**
 - Phase 1: Initialisierung (0–3 Monate)
 - Phase 2: Pilotphase (3–6 Monate)
 - Phase 3: Ausbau (6–18 Monate)
 - Phase 4: Verstetigung (ab 18 Monaten)



Team 12

Die 12. Kraft für den Verein

Zielgruppe

- Eltern, Großeltern und Familienangehörige
- Jugendliche ab 14 Jahren
- Ehemalige Spieler*innen
- Menschen aus dem Kiez
- Personen mit wenig Zeit, die punktuell helfen möchten

Vision

Ein dauerhafter, attraktiver Ehrenamts-Pool („Team 12“) für Berliner Amateurvereine.

Ziele:

- Mehr Schultern, weniger Stress
- Aufgaben klar bündeln und kommunizieren
- Identität und Zugehörigkeit schaffen
- Ehrenamt flexibel und niedrigschwellig gestalten

Maßnahmen

- **Branding & Sichtbarkeit:**
 - Team-12-Logo, Banner, QR-Codes, Merchandise
- **Ultra-Kleinstaufgaben:**
 - Aufgaben von 5–10 Minuten (z. B. Materialraum sortieren, Social-Media-Post)
- **Digitale Mikroplattform:**
 - Tools wie Google Forms oder Vereins-App für Aufgabenlisten, Erinnerungen, Dankespunkte
- **Community-Building:**
 - Team-12-Treffen, Urkunden, Social-Media-Erwähnungen
- **Beispiele für Aufgaben:**
 - Spielfeldaufbau, Trikotwäsche, Fahrdienste, Platzpflege, Social-Media-Team
- **Wertschätzung:**
 - Dankeschön-Events, Erwähnungen, Zugehörigkeitsgefühl